



# Voller Wunder



## Von heiteren Hirten & komischen Königen

Ein fröhliches Krippenspiel in Tiroler Mundart

Ulrike Schwaiger



# 208

## Von heiteren Hirten & komischen Königen

### Ein fröhliches Krippenspiel in Tiroler Mundart

Ulrike Schwaiger

#### AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück an Ihrer Schule bzw. Laienbühne, ohne kommerziellen Zweck, aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

**Charakter-Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.**

© by UNDA Verlag

[www.unda.at](http://www.unda.at)

## **Inhalt**

Eine Gruppe von Hirten sitzt nachts um ein Lagerfeuer. Da erscheinen zwei himmlische Engel und berichten, dass der Heiland in einem Stall in der Nähe geboren wurde. Doch bevor sich die fünf Schafhüter auf den Weg dorthin machen können, folgt schon die nächste wundersame Begegnung für sie: Drei weit gereiste Könige kommen aufs Feld und sorgen sofort für reichlich Chaos. Anfänglich stehen sich die Hirten und die Könige abweisend gegenüber, was vor allem der Hohnäsigkeit der Adelligen geschuldet ist. Doch schon bald merken beide Seiten, dass sie gemeinsam viel besser ans Ziel kommen. Fast zeitgleich macht sich auch eine Gruppe von Hirtenkindern auf die nächtliche Reise zur Krippe von Bethlehem. Als schließlich alle dort eintreffen, werden sie von Maria und Josef freundlich empfangen. Gemeinsam singen sie dem Jesuskind ein Lied und Geschenke werden überreicht. Zusammen will man die Botschaft des Friedens in die Welt hinaustragen.

## **Liste der Lieder\***

Lied 1: Ihr Kinderlein kommet  
Lied 2: Es ziehen aus weiter Ferne  
Lied 3: Kommet, ihr Hirten  
Lied 4: Auf, auf ihr Hirten  
Lied 5: Stille Nacht

\*Die Darbietung der angegebenen Lieder ist optional. Es gilt das Urheberrecht zu beachten.

## Personen

Kaspar .....	13 Einsätze
Melchior .....	10 Einsätze
Balthasar .....	9 Einsätze
Engel 1 .....	4 Einsätze
Engel 2 .....	3 Einsätze
Hirte Ruap .....	7 Einsätze
Hirte Peterl .....	11 Einsätze
Hirtin Hanni .....	5 Einsätze
Hirtin Anna .....	5 Einsätze
Hirte Lois .....	7 Einsätze
Hirtenkind Vroni.....	3 Einsätze
Hirtenkind Liesei .....	2 Einsätze
Hirtenkind Gerti .....	2 Einsätze
Hirtenkind Franzei.....	2 Einsätze
Maria .....	4 Einsätze
Josef .....	3 Einsätze
Sternträger (optional) .....	ohne Text
Ochse (optional) .....	ohne Text
Esel (optional) .....	ohne Text

## 1. Szene

### **Personen:**

Engel 1, Engel 2, Ruap, Hanni, Peterl, Anna, Lois

### **Bühnenbild:**

Auf dem Felde

---

### **Lied 1: Ihr Kinderlein kommet**

*Die fünf Hirten sitzen um das Lagerfeuer, als plötzlich die zwei Engel erscheinen.*

#### **Engel 1:** (feierlich)

Hirten, Hirten, hört zu! Heute ist in der Stadt Bethlehem der Heiland geboren! Als kleines Kind ist er auf diese Welt gekommen, er liegt in einem Stall in einer Futterkrippe.

#### **Engel 2:** (friedvoll)

Fürchtet euch nicht, macht euch auf den Weg nach Bethlehem! (*deutet in den Himmel*) Dieser hell leuchtende Stern mit dem Schweif wird euch den Weg zeigen.

#### **Engel 1:**

Wir werden euch und eure Schafe auf dem Weg beschützen.

*Beide Engel gehen ab. Die Hirten sitzen wie versteinert und mit offenen Mündern da.*

#### **Ruap:** (fassungslos)

I bin gonz sprachlos.

Ausgrechnt zu ins keman die Engel.

**Hanni:** (besorgt)

I hob bissei Angst. Moats locken ins de eh nid in a... Falle?

**Peterl:** (sorglos)

Aber wos, Hanni! So a Bledsinn. Des worn woschechte original himmlische Engel, die moanans nur guat mit ins!

**Anna:** (aufgeregt)

Also, i warad scho neugierig auf den Heiland.

**Lois:** (gähnt)

I scho a, owa hoffentlich is nid gor zweit zum geh...

**Peterl:** (tadelnd)

Lois, iatz fong nid scho zum jammern u, bevorma den ersten Schritt tu hom, des ku jo no lustig wern mit dir.

**Lois:** (versteht falsch)

Wos? „Luftig“ soitls a no wern? Na, des muass i ma donn wirkli überlegn...

**Peterl:** (so deutlich wie möglich)

L-U-S-T-I-G! Nid luftig.

**Lois:** (erfreut)

Ah lustig! Na, des lost si scho besa u.

**Ruap:**

Manda, i tat sogn, mia mochn ins morgen in der Friaah aufn Weg, weil mia miassn jo no die Schafe zommtreiben.

## 2. Szene

### **Personen:**

Ruap, Hanni, Peterl, Anna, Lois, Kaspar, Melchior, Balthasar, Sternträger

### **Bühnenbild:**

Auf dem Felde

---

### **Lied 2: Es ziehen aus weiter Ferne**

*Die drei Könige betreten die Bühne. Sie folgen dem Stern (Sternträger). Balthasar folgt mit etwas Abstand.*

### **Kaspar:** (ungeduldig)

Balthasar, was ist denn nur mit dir los, kannst du nicht schneller gehen? So kommen wir nie nach Bethlehem, es ist echt ein Jammer mit dir...

### **Melchior:** (genervt)

Ja wirklich, beeil dich doch einmal!

*Klirrend laut fällt Melchior das Gold zu Boden. Er hebt es schnell wieder auf, damit keiner das Unglück bemerkt.*

### **Balthasar:** (gestresst)

Jaja, ich komm ja schon, aber der Weg ist so beschwerlich, die Nacht so dunkel. *(dreht sich verwirrt im Kreis)* Ich kenn mich gar nicht mehr aus...

### **Melchior:** (frustriert)

Kaspar, sag ihm, er muss schneller gehen, sonst wird das nichts... *(klirrend fällt das Gold zum zweiten Mal auf den Boden, Melchior zuckt mit den Achseln und hebt es wieder auf)*

**Kaspar:** (greift sich an den Kopf)

Wie soll ich mit euch beiden nur weiterkommen, es ist zum Verzweifeln! Der Melchior verliert andauernd sein Geschenk und der Balthasar schläft im Gehen ein...

**Balthasar:** (entspannt)

Der Engel hat nicht gesagt, dass wir nach Bethlehem rennen sollen, also hört endlich auf, mich so zu stressen!

*Die Könige erblicken die Hirten und bleiben verwundert stehen.*

**Kaspar:**

Na, wer seid denn ihr? Ihr seid ja sehr einfache Gesellen...

**Ruap:** (erbost)

Jo tuats dir nid guat? Als erstes sogma bei ins amoi „Griaß Gott“ oder „Guaten Tog!“ oda vo mir aus a „Halli-Hallo-Halldrio!“ – und nochand kust Frogn stellen!

**Anna:**

Und außerdem, wer seids ihr?

**Melchior:** (fein)

Wir sind die drei weisen Könige aus dem Morgenland, wir haben schon einen weiten Weg hinter uns. Unsere schimmernden Paläste haben wir verlassen und nun sind wir auf der Suche nach Zeichen am Firmament, um den Friedensfürsten ausfindig zu machen.

**Peterl:** (zu den anderen Hirten)

Ma, wia er gschwolln daherredt...



**Balthasar:**

Zwei Engel sind uns erschienen, wir sollen uns auf den Weg zum Heiland machen und diesem wunderschönen Stern folgen. *(dreht sich verwirrt im Kreis und blickt nach oben)*  
Na, wo ist er denn nur jetzt, der Stern, der wunderschöne?

**Peterl:**

Na, wenn der den riesigen Stern nid udaschaut, weascht er des Kindl a nid finden...

**Kaspar:** (erstaunt)

Ihr wisst von dem Kind?

**Hanni:** (stolz)

Jo, bei ins worn die Engel a, mia gehen a noch Bethlehem!

**Lois:**

Wollts mit ins mitgeh? Weil alloa finds ihr e nid hi, wenns nid amoi den Stern udaschaugts.

**Kaspar:**

Also, das geht ja gar nicht! Ihr wollt in dieser einfachen, schmutzigen Kleidung dem Heiland gegenübertreten?

**Ruap:** (verärgert)

latz is owa gnuag, hobs gheascht, wia die hohen Herrn über ins redn? Mia hom hoit koa ondas Gwond nid und wennma wos orweit, so wia mir, nochand kus a nid sauber bleim.

**Peterl:** (ernst)

Nur weil se in Samt und Seide gehüllt send, brauchns nid moana dass se etwas Bessers sind.

*Melchior verliert zum dritten Mal sein Gold, hebt es sogleich wieder auf.*

**Melchior:**

Und ich kann mir nicht vorstellen, dass ihr einfachen Hirten Geschenke habt für das Jesuskind, oder wollt ihr am Ende mit leeren Händen vor der Krippe stehen?

**Balthasar:** (angeberisch)

Wir tragen die kostbarsten Geschenke mit uns!

**Kaspar:**

Weihrauch!

**Melchior:**

Gold!

**Balthasar:**

Jetzt habe ich vergessen, was ich in meiner kostbaren Dose mittrage...

**Kaspar:** (tadelnd)

Balthasar, du trägst Myrrhe! Myyyyyrrhe!!! Bitte, merk dir das endlich!

**Anna:** (zu den anderen Hirten und zum Publikum)

Also de drei feinen Herrn sind mia nimma gonz geheuer...

**Peterl:**

Der Oane is gscheid ois wia, der Ondere redt so hoch, dass i nix versteh und der Dritte is a bissl verwaht.

**Ruap:**

Und hochnasat sans olle drei...

Owa se hom scho a recht, mia hom wirklich koane Geschenke fias Kindl, mia hom jo selber nix.

**Lois:** (entschlossen)

De Engel hom gsog dass mia dem Stern folgen solln, also geh  
ma - mit oder ohne Geschenke!

*Alle ab.*

### 3. Szene

**Personen:**

Vroni, Liesei, Gerti, Franzei, Engel 1, Engel 2

**Bühnenbild:**

Auf dem Felde

---

**Lied 3: Kommet, ihr Hirten**

*Die vier Hirtenkinder betreten die Bühne, erblicken den Stern und bleiben erstaunt stehen.*

**Vroni:**

Diesen Stern hob i no gar nie am Himmel gsehn...

*Die zwei Engel erscheinen.*

**Engel 1:** (erstaunt)

Hirtenkinder, warum seid ihr nicht bei den anderen? Fast hätten wir euch übersehen und ihr hättet die frohe Botschaft nicht erfahren!

**Liesei:**

Wir hom a verlorenes Babyschafei suachn miassn.

**Gerti:** (stolz, optional mit Stoffschaf in der Hand)

Zum Glück homas no gfundn!

**Franzei:** (zupft neugierig am Kleid von Engel 2)

Wer seids denn ihr? Soo schöne Kleidei hobs u.

**Engel 2:** (wimmelt Franzei ab)

Folgt diesem Stern und ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe, es ist der Heiland. Macht euch auf den Weg nach Bethlehem!

*Engel ab.*

**Vroni:** (freudig)

Kemts, mia miassn den Heiland finden! I pock a Jausn ei und nimm a Schafifell mit als Geschenk.

**Liese:**

I bring dem Kindl meine wormen Sockn!

**Gerti:**

Und i meine wormen Fäustling!

**Franzei:**

Und i, i werd eam a schöne Geschichte erzählen.

**Vroni:**

Des is a guade Idee, am besten, mia gehen glei los, der Stern zoagt ins den Weg.

*Alle ab.*

## 4. Szene

### **Personen:**

Ruap, Hanni, Peterl, Anna, Lois, Kaspar, Melchior, Balthasar

### **Bühnenbild:**

Auf dem Felde

---

### **Lied 4: Auf, auf ihr Hirten**

*Die drei Könige ziehen über die Bühne. Melchior verliert unbemerkt sein Gold und geht weiter. Balthasar bleibt ein wenig zurück, stolpert über seine eigenen Beine und fällt hin.*

### **Balthasar:**

Halt, halt Freunde! So bleibt doch stehen!

### **Kaspar:** (fassungslos)

Nein, jetzt ist unser Balthasar ausgerutscht und in einer Kuhflade gelandet!

### **Melchior:** (genervt)

Nicht auszudenken, welchen Geruch wir vorm Heiland verbreiten werden. Welch ein Jammer... Aber Moment, Kaspar, haaaalt! (*sieht sich suchend um*) Ich glaube, ich habe schon wieder mein Gold verloren!

### **Kaspar:** (frustriert)

Meine Geduld mit euch beiden ist nun wirklich bald zu Ende...

*Die fünf Hirten treten auf.*

**ENDE DER LESEPROBE**



# Voller Wunder

